



Programmheft 28.06.2024  
**Stephen Waarts spielt Haydn**



Freitag, 28.06.2024, 19:00 Uhr · Ludwigslust, Stadtkirche

## Stephen Waarts spielt Haydn

Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

Stephen Waarts Violine, WEMAG-Solistenpreisträger 2017

Mark Rohde Leitung

**JOHANN CHRISTIAN HERTEL (1697–1754)**

Ouvertüre Nr. 18 e-Moll

**MICHAEL HAYDN (1737–1806)**

Konzert A-Dur für Violine und Orchester

Allegro ma non troppo

Adagio

Rondeau. Presto

**Pause**

**GEORG BENDA (1722–1795)**

Sinfonie Nr. 11 F-Dur

Allegro

Larghetto

Allegro

**ANTONIO ROSETTI (1750–1792)**

Sinfonie Nr. 22 G-Dur

Menuetto. Allegretto — Trio. Moderato

Andante ma allegretto

Finale. Presto non tanto

Das Konzert wird von Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet und live zeitversetzt übertragen.

**Bild- & Tonaufnahmen — auch mit dem Handy — sind untersagt.**

Mit freundlicher Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung

### Johann Christian Hertel (1697–1754)

#### Ouvertüre Nr. 18 e-Moll

Johann Christian Hertel war der einzige Sohn von Jakob Christian Hertel, der Kapellmeister in Oettingen und später in Merseburg war. Er brachte sich selbst das Violinspiel bei und lernte Klavier beim Merseburger Hoforganisten Georg Friedrich Kauffmann. Ein Stipendium des merseburgischen Herzogs Moritz Wilhelm ermöglichte ihm, in Darmstadt bei Ernst Christian Hesse Viola da Gamba zu studieren. Von 1718 bis 1741 war Hertel Konzertmeister in Eisenach, von 1742 bis zu deren Auflösung 1753 Konzertmeister der Hofkapelle in Neustrelitz. Als Gambist bereiste er unter anderem Dresden, Kassel, Weimar, Braunschweig, Meiningen, Gotha und Berlin. Zu seinen Kompositionen gehören zahlreiche Violinkonzerte, Klavierkonzerte, Sinfonien, Ouvertürensuiten und Triosonaten. Viele seiner Werke sind entweder verloren gegangen oder wurden nicht gedruckt.

### Michael Haydn (1737–1806)

#### Konzert A-Dur für Violine und Orchester

Bei seinen Zeitgenossen war Joseph Haydns fünf Jahre jüngerer Bruder Johann Michael Haydn hoch angesehen. Der einstige Sängerknabe am Wiener Stephansdom kam 1757 im Alter von 20 Jahren als bischöflicher Kapellmeister nach Grosswardein (dem heutigen Oradea Mare in Rumänien). Fünf Jahre später wurde er als »Hofmusicus und Concertmeister« nach Salzburg berufen, wo er bis zu seinem Tod im Jahr 1806 — also mehr als vierzig Jahre — sesshaft blieb. Zusätzlich zu den Verpflichtungen am fürsterzbischöflichen Hof hatte er 1781 noch die durch Mozart vakant gewordene Stelle eines Hof- und Domorganisten übernommen. Er war mit und nach Mozart die führende Musikerpersönlichkeit am fürsterzbischöflichen Hof, ein Meister der Kirchenmusik, ausgezeichnet durch Kompositionsaufträge europäischer Fürstenhöfe, Lehrer und Vorbild großer Musiker. Sein Schaf-

fen ist umfangreich und vielgestaltig: Es umfasst 838 Werke in nahezu allen Musikgattungen seiner Zeit. Den Schwerpunkt jedoch bildet die Kirchenmusik. Innerhalb seines weltlich-instrumentalen Schaffens sind die frühen Werke mit ihren originellen formalen Lösungen und fantasievollen Besetzungen, die großen Serenaden, die einfallsreichen musikdramatischen Werke für das Universitätstheater sowie die innovativen Männerquartette von besonderer Bedeutung. Das A-Dur-Violinkonzert etwa entstand vermutlich um 1776 während seiner Salzburger Wirkungszeit. Das Autograph des Konzerts war zu seinen Lebzeiten offenbar verschollen. Einen Satz zeitgenössischer Stimmen entdeckte Charles H. Sherman 1964 in den Musikarchiven des Prager Nationalmuseums.

### Georg Benda (1722–1795)

#### Sinfonie Nr. 11 F-Dur

Es besteht kein Zweifel daran, dass Georg Benda zusammen mit Komponisten wie Carl Philipp Emanuel Bach und Johann Stamitz die musikalische Brücke zwischen Barock und Klassik schlug. Georg besuchte eine von Piaristen geleitete Schule (ein katholischer Orden, der sich der Ausbildung der Armen widmete), später ein Jesuitenkolleg. Im Jahr 1742 zog er mit seiner Familie zu seinem Bruder Franz nach Potsdam, wo er Geiger im Hoforchester wurde, sich aber auch als Tasteninstrumentalist und Oboist einen Namen machte. Dieser Werdegang überzeugte auch den musikbegeisterten Herzog Friedrich III. von Sachsen-Gotha-Altenburg, der Benda 1750 als Kapellmeister engagierte und ihm nach der Komposition seiner ersten Oper ein Stipendium für eine Studienreise nach Italien ermöglichte. Ab 1778 fungierte Benda dann als Musikdirektor am Theater Friedrich Ludwig Schröders in Hamburg. Weitere Wirkungsstätten waren außerdem Mannheim, Paris und Wien. Seine letzten Lebensjahre verbrachte Benda zurückgezogen, doch nach wie vor musik-

Zu den **12 Sinfonien Bendas** lässt sich allgemein sagen: Sie sind dreisätzig und wurden nach dem Potsdamer Stil der Brüder Graun (angelehnt an den empfindsamen Stil) entwickelt.

schöpferisch aktiv.

Neben seinen Bühnenwerken komponierte Georg Benda viel Kirchenmusik und etliche Vokalwerke, etwa dreißig Sinfonien, elf Violinkonzerte, zehn Cembalokonzerte, sechzehn Klaviersonaten und -sonatinen und eine Flötensonate. Seine Werke zeichnen sich durch ihre dramatischen und oft schnell wechselnden Stimmungen aus (Affekte) — ein charakteristisches Merkmal der norddeutschen Kompositionsschule, das sich besonders deutlich in den bekannteren Werken von C. Ph. E. Bach äußert. Bendas Sinfonia Nr. 11 in F-Dur geht nach einem ersten Satz voller eigenem Licht und Schatten in ein zentrales Larghetto über, das sich wiederum in seiner Molltonart lyrisch ergreifend gibt. Die Sinfonia endet mit einem zu erwartenden Allegro im Dreiertakt.

### Antonio Rosetti (1750–1792)

#### Sinfonie Nr. 22 G-Dur

Obwohl viele Details seines frühen Lebens im Schatten der Vergangenheit verborgen sind, wird angenommen, dass Rosetti um 1750 als Anton Rösler im böhmischen Litomerice geboren wurde. Musikalisch ausgebildet bei den Jesuiten in Böhmen, verließ er 1773 seine Heimat und trat im September desselben Jahres in die süddeutsche Hofkapelle des Fürsten von Öttingen-Wallerstein ein. Etwa zu dieser Zeit nahm er die italienische Form seines Namens an — Antonio Rosetti. Nach sechzehn Jahren im Dienste des Fürsten zog Rosetti nach Norddeutschland, um in Schloss Ludwigslust dem Herzog von Mecklenburg-Schwerin als Kapellmeister zu dienen. Als Komponist beider Höfe hat Rosetti einen unablässigen Strom von Sinfonien, Konzerten, Partiten, Kammermusikwerken und Gesangsstücken hervorgebracht. Nicht alle der 49 in Sterling E. Murrays Werkverzeichnis ihm zugeordneten Sinfonien sind auch tatsächlich als authentisch einzuordnen. Jedenfalls bezeichnete der deutsche Musikwissenschaftler Ludwig Finscher Rosetti als einen »der

bedeutendsten Symphoniker der Epoche überhaupt«.

Auch seine im September 1784 fertiggestellte Sinfonie in G-Dur war für die Hofkapelle von Wallerstein bestimmt. Der Kopfsatz ist eine seiner interessantesten Auseinandersetzungen mit der Sonatensatzform. Das Kopfmotiv des Hauptthemas wird als Baustein in jeder der wesentlichen thematischen Einheiten wieder aufgegriffen – stets neu interpretiert durch veränderte Orchestrierung, Harmonik und Kontrapunkt. Bemerkenswert ist auch die spannende Durchführung, die Rosetti nutzt, um das besondere Ausdruckspotenzial des Moll-Tonsatzes zu ergründen und zudem ein völlig neues Thema einzuführen, das in der entfernten Tonart E-Dur hervorsteht; die kurz gehaltene Reprise indes überträgt Rosetti unorthodoxerweise den solistischen Bläsern! Das nachfolgende Menuett mit seiner kanonischen Einleitung, mit fein abgestufter Dynamik und chromatischer Melodik hat der Welt des Tanzes hörbar den Rücken gekehrt; für das dazugehörige Trio hat sich Rosetti kurzerhand des Trios aus der früheren Sinfonie A39 bedient. Rosettis besondere lyrische Begabung kann sich im anschließenden Andante ma allegretto entfalten. Dieser nuancenreiche wie ausdrucksstarke Satz, eine groß angelegte A-B-A-Form mit einem Mittelteil in Moll, zeichnet sich vor allem durch subtile Klangbalance und reizvolle Kontrapunktik in den Mittelstimmen aus. Ohrenfällig sind auch jene Stellen, die im übertragenen Sinne die Sonne aufgehen lassen. Ein rasantes Rondo schließt die insgesamt licht wirkende Sinfonie kraftvoll unbeschwert ab. Die Popularität dieser Sinfonie zeigt sich unter anderem darin, dass sie um 1790 sowohl als Arrangement für Klavier als auch für Klavier, Flöte und Streichtrio herauskam.

Christoph Guddorf

»Neben den meisterhaften Bläserpartiten sind es vor allem Rosettis Sinfonien, die sich durch eine überaus phantasievolle Instrumentierung und einen Hang zu kontrapunktischer Arbeit ausweisen.«

Helmut Scheck



### Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin Orchester

Die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin ist eines der ältesten Orchester Deutschlands. Die Geburtsstunde ist auf eine Initiative des Mecklenburgischen Herzogs Johann Albrecht festgeschrieben. Über die Jahrhunderte pflegten Musikliebhaber in Mecklenburg Musik und Theater, leisteten sich die dafür nötigen Ensembles und schufen auch die räumlichen Voraussetzungen für Vorstellungen und Konzerte. Mit Musik lässt sich auch Theater machen, daher stand in Schwerin ab 1836 ein echter Theaterbau für Opernaufführungen zur Verfügung. Der Leiter und Komponist Friedrich von Flotow setzte vor allem auf Qualitätssteigerung durch das Engagement herausragender Künstler. Unter den gastierenden Dirigenten und Virtuosen der Hofkapelle im 19. Jahrhundert reihen sich klangvolle Namen wie Johannes Brahms oder Felix Mendelssohn Bartholdy. Nicht

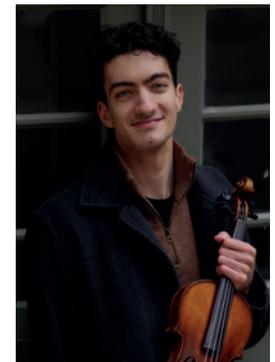
Seit der Spielzeit  
2020/2021 ist Mark  
Rohde Generalmusik-  
direktor der  
Mecklenburgischen  
Staatskapelle Schwerin.

nur auf die bemerkenswerte 460-jährige Geschichte kann die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin zurückschauen, auch der Name des Orchesters änderte sich durch die Zeiten. Erst 1926 nahm sie offiziell den Namen »Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin« an. Nach 1945 gehörten für die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin Kurt Masur, Klaus Tennstedt und Hartmut Haenchen zu den prägenden Generalmusikdirektoren des Klangkörpers. Das Orchester ist als Ensemble des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin in alle Produktionen des Musiktheaters und Ballettabende eingebunden. Herzstück jeder Saison sind die Sinfoniekonzerte. Ein weiterer Höhepunkt ist vor allem Beethoven IX am Silvesterabend. Dieses Konzert ist aus dem Schweriner Musikleben nicht mehr wegzudenken. Im Juni 2024 ist die Mecklenburgische Staatskapelle darüber hinaus bei den Wiener Festwochen zu Gast.

### Stephen Waarts Violine, WEMAG-Solistenpreisträger 2017

Stephen Waarts hat u. a. bereits mit dem Konzerthausorchester Berlin, dem Chamber Orchestra of Europe, dem hr-Sinfonieorchester und dem Cleveland Orchestra zusammengearbeitet, wo er unter der Leitung von namenhaften Dirigent:innen, wie Christoph Eschenbach, Sir Andras Schiff, Marin Alsop und Elim Chan, konzertierte.

Im Jahr 2015 wurde ihm, nach seinem Auftritt beim Festival Krzyżowa-Music, das Stipendium der Mozart Gesellschaft Dortmund verliehen. Im gleichen Jahr sorgte sein Erfolg beim Queen Elisabeth Wettbewerb — wo die Mehrheit des Fernsehpublikums für ihn stimmte — für internationale Aufmerksamkeit. Im März 2017 erhielt er das renommierte Avery Fisher Career Stipendium. Im selben Jahr gewann er den Solistenpreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und tritt seitdem jedes Jahr



beim Festival auf. Stephen Waarts wurde im Jahr 2019 vom Lucerne Symphony Orchestra mit dem International Classical Music Awards Orchestra Award ausgezeichnet. In der Saison 2023/24 spielt Waarts sein Debüt beim Fort Worth Symphony Orchestra, wo er Beethovens Violinkonzert unter der Leitung von Robert Spano interpretiert, und sein Debut beim Berner Symphonieorchester, mit Mozarts Violinkonzert Nr. 5 unter der Leitung von Dalia Stasevska, sowie auch bei der Meininger Hofkapelle – im Programm das Violinkonzert von Donnacha Dennehy. Weitere Saisonhighlights umfassen Konzerte mit dem Orchestra della Svizzera Italiana und Aziz Shokhakimov im Rahmen der Settimane Musicali Ascona sowie die Aufführung von Khachaturians Violinkonzert mit dem Armenian National Philharmonic Orchestra.

Waarts Passion als Solist und Kammermusiker führt in dieser Saison zu seinem Debut bei San Francisco Performances und zu seiner Rückkehr zur Vancouver Recital Society mit Jonathan Swensen und Juho Pohjonen. Ihn erwartet ein Auftritt in Wigmore Hall mit Timothy Ridout und Marie-Elisabeth Hecker und er gibt ein Konzert in der Elbphilharmonie Hamburg mit Sir Andrés Schiff & Friends. Zu Waarts regelmäßigen Partnern gehören Andrés Schiff, Tabea Zimmermann und Timothy Ridout. Waarts tritt regelmäßig bei Festivals, wie dem Aspen Festival, dem Marlboro Music Festival, dem Rheingau Musikfestival und dem Jerusalem Chamber Music Festival auf.

Stephen Waarts studierte an der Kronberg Academy bei Mihaela Martin und bei Aaron Rosand am Curtis Institute Philadelphia. Davor arbeitete er mit Itzhak Perlman beim Perlman Music Program und mit Li Lin und Alexander Barantschik in San Francisco zusammen. 2013 gewann er im Alter von 17 Jahren die Young Concert Artists International Auditions in New York. Er ist außerdem Preisträger der Montreal International Competition 2013 und gewann den ersten Preis beim Menuhin Wettbewerb 2014.

Hör Tipp: Im Jahr 2022 wurde Waarts lang erwartete erste Konzertaufnahme für Alpha Classics veröffentlicht: Mozarts erstes Violinkonzert mit der Camerata Schweiz unter der Leitung von Howard Griffiths.

## Mark Rohde Leitung

Der gebürtige Hamburger Mark Rohde ist seit 2020 Generalmusikdirektor des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin und der Mecklenburgischen Staatskapelle. Den Schwerpunkt seiner Arbeit legt er auf die klangliche Weiterentwicklung des traditionsreichen Orchesters.

Nach seinem Violinstudium in Frankfurt a. M. und dem Dirigierstudium bei Prof. Christof Prick in Hamburg begann er seine Laufbahn zunächst als Korrepetitor und Kapellmeister. 2011 wurde er 1. Kapellmeister an der Staatsoper Hannover. Zu seinem Repertoire gehörten dort neben den italienischen Opern vor allem spätromantische und zeitgenössische Werke. Er arbeitete mit Sänger:innen wie Thomas Hampson, Neil Shicoff und Bryn Terfel zusammen. 2019 wechselte er als stellvertretender Generalmusikdirektor an das Nationaltheater Mannheim.

Im Juni 2023 leitete er an der Deutschen Oper am Rhein die Premiere von »Giselle«. Er dirigierte unter anderem die Münchner Philharmoniker, das Beethovenorchester Bonn, die NDR Radiophilharmonie, die Münchner Symphoniker, das Wuppertaler Sinfonieorchester und die Litauische Nationalphilharmonie. Er konzertiert regelmäßig mit Solist:innen wie Antje Weithaas oder Nils Mönkemeyer. Gastspiele führten ihn u. a. an das Staatstheater Nürnberg und an die Oper Bonn, mehrere Tourneen führten ihn nach Asien. Im Januar 2024 debütierte er an der Leipziger Oper, bereits im November kehrt er dorthin wieder zurück. Mit der »Neuen Musik« war er bereits mehrfach Gast bei der Münchner Biennale; er dirigierte Uraufführungen von Komponisten wie Jörg Widmann oder Giorgio Battistelli. Im September 2024 ist Mark Rohde Jurypräsident beim renommierten Internationalen Aeolus-Bläserwettbewerb in Düsseldorf.





### Ludwigslust, Stadtkirche

Als der Schweriner Hof 1765 seinen Sitz nach Ludwigslust verlegte, wurde offensichtlich gerne mit Gewohntem gebrochen. Bestes Beispiel ist die 1770 fertig gestellte Hofkirche, deren Portikus eher an einen Tempel erinnert und so gar nicht zu den Backsteinkirchen Mecklenburgs passen will. Im Inneren gibt es noch mehr Ungewohntes: Ein Riesengemälde, das die Verkündung der Geburt Christi an die Hirten durch den Engel Gabriel darstellt, bedeckt die gesamte Altarwand; dahinter versteckt sich die Orgel. Lüster, Ornamente und Stuck bestehen aus mit Kalk bestrichenen und teilweise vergoldetem Pappmaché, der kostengünstigen Alternative zu Granit, Marmor oder Edelmetall.

Das erste Festspielkonzert in der Stadtkirche Ludwigslust fand am 2. September 2005 statt.

Warnemünde:

Das schönste Tor zur Welt



**Leinen los in Warnemünde: Entdecken Sie die schönsten Ziele des Nordens.**

Träume erfüllen: Reisebüro | AIDA Kundencenter +49 381 20 27 07 07 | aida.de | AIDAradio.de

# LOTTO

## Partner der Kultur



Wir sind in ca. 500 Lotto-Annahmestellen und online auf [www.lottomv.de](http://www.lottomv.de) für Sie da.

[www.lottomv.de](http://www.lottomv.de)

Jede Woche neue Chancen.

 **LOTTO**  
Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen.  
Infos unter [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de), BzGA-Hotline: 0800 137 27 00

Lizenzierter Glücksspielanbieter  
nach § 9 Abs. 8 GlüStV 2021



### Musik aus MV — Bewahren. Stärken. Begeistern.

Das heutige Konzert ist Teil der Reihe »Aus MV«.

Mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung pflegen die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern seit 2005 eine ihrer längsten und fruchtbarsten Partnerschaften. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung fördert, unterstützt und begleitet künstlerische und kulturelle Vorhaben u. a. in Mecklenburg-Vorpommern ganz nach dem treffenden Motto »Bewahren. Stärken. Begeistern.« Dabei geht es nicht nur um die Stärkung regionaler Spielstätten und Programme, die abseits der ausgetretenen Pfade entdeckt werden können, sondern auch um die Bewahrung des musikalischen Erbes Mecklenburg-Vorpommerns. So stellen die hier ansässigen Klangkörper ihr Können auf den hiesigen Bühnen unter Beweis. Auf die dabei zum Vorschein kommende Vielfalt unseres Bundeslandes und die Variationskunst von Musik und Ort weist in unserem Programm der »aus MV«-Stempel hin: Hier finden sich die klingenden Bühnen in MV für MV.



## Die Mitfahrzentrale der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern:

### Gemeinsam zum Konzert!

Was Sie dafür tun müssen?

1. **QR-Code** scannen und App **twogo** — **ADAC Pendlernetz** herunterladen
2. Registrierung in der App
3. Organisationscode **FestspieleMV** eingeben
4. Fahrtwunsch einstellen
5. Fragen? Das Nutzerhandbuch finden Sie auf [www.festspiele-mv.de](http://www.festspiele-mv.de).

Sie können sich auch auf [www.twogo.com](http://www.twogo.com) registrieren.

Dank der Festspielfreunde und unseres langjährigen Partners WEMAG nutzen Sie diese App kostenlos.

**Wir wünschen viel Spaß beim gemeinsamen Fahren!**

[www.festspiele-mv.de](http://www.festspiele-mv.de)

## DIE LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE SICHERN

IHR ENGAGEMENT UND TEILHABE BEI DEN FESTSPIELEN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ob als Mitglied im Festspielfreunde-Förderverein, als Stifterin, Stifter oder Konzertsponsor — die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern haben mit diesen drei Säulen des Engagements ein breites Fundament geschaffen, um den Fortbestand des Festivals langfristig zu sichern. Gerade in turbulenten Zeiten wie diesen ist Ihre Unterstützung besonders wertvoll. Wenn Sie Interesse haben, das Festival mit Ihrem Beitrag in eine sichere Zukunft zu führen, beraten wir Sie gern über Ihre individuellen Möglichkeiten.

Werden auch Sie Teil der Festspielfamilie!

Bei jeder neuen Veröffentlichung genießen Stifterinnen, Stifter und Festspielfreunde ein dreitägiges Vorkaufsrecht.



**MITGLIEDER** mehr als 2.000 · **MITGLIEDSBEITRAG** ab € 50 für Einzelpersonen / ab € 80 für Partnerschaften steuerlich absetzbar und individuell gestaltbar  
**KONTAKT** Sandra Haß · T 0385 5918599 · [info@festspielfreunde-mv.de](mailto:info@festspielfreunde-mv.de)



**STIFTER:INNEN** über 300 · **STIFTUNGSKAPITAL** € 3,2 Mio.  
**ZUSTIFTUNGEN** ab € 500 / Über einmalige, regelmäßige oder testamentarische Zustiftungen beraten wir Sie gern.  
**KONTAKT** Nicola Sturm · M 0171 5545636 · [stiftung@festspiele-mv.de](mailto:stiftung@festspiele-mv.de)



**KONZERTSPONSORING** ab € 5.000  
Gerne erstellen wir ein individuelles Sponsoringkonzept für Sie.  
**KONTAKT** Nicola Sturm · M 0171 5545636 · [n.sturm@hne-sponsorenpool.de](mailto:n.sturm@hne-sponsorenpool.de)

Spenden sind in jeder Höhe herzlich willkommen.

**SPENDENKONTO** Festspiele MV  
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin  
**IBAN** DE18 1405 2000 0309 9109 60



Seit 2010 unterstützt die Stiftung der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern das Festival dabei, Musik erklingen zu lassen und das Publikum zu begeistern. Mit dem Stiftungsvermögen wird eine langfristige Finanzierung gesichert. Mit dem Kauf der ehemaligen »Ersparisanstalt« in der Schweriner Lindenstraße konnte dem Festival ein Zuhause gegeben werden. So tun wir das Unrige, um der Musik eine Chance zu geben. Seien Sie ein Teil davon.

»Die Musik spricht für sich allein.  
Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.«

Lord Yehudi Menuhin

Das Stiftungskonzert im Festspielsommer, das Stifterfest im November sowie weitere Veranstaltungen bieten Raum und Rahmen für Austausch und Begegnung. Über die vielfältigen Möglichkeiten einer einmaligen, regelmäßigen oder testamentarischen Zustiftung beraten wir Sie gerne persönlich.

Werden Sie Stifterin, werden Sie Stifter.

## WIR DANKEN

UNSEREM PARTNER



UNSEREN HAUPTSPONSOREN UND -FÖRDERERN



UNSEREN MEDIENPARTNERN



SOWIE



**HERAUSGEBER** Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH · Lindenstraße 1 · 19055 Schwerin  
T 0385 591850 · F 0385 5918510 · [www.festspiele-mv.de](http://www.festspiele-mv.de)

**INTENDANTIN** Ursula Haselböck · **KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR** Toni Berndt

**REDAKTION UND SATZ** Ronja Hoffmann · **LAYOUT** Sandra Jaap · **ANZEIGEN** Emilia-Therese Damme, Katharina Gläßer

**DRUCK** Digital Design — Druck und Medien GmbH

**FOTOS UND ABBILDUNGEN** Emma Wernig (Stephen Waarts, Titel und Biografie) · Silke Winkler (Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin, Biografie) · Patrick Labitzke (Mark Rohde, Biografie) · Monika Lawrenz (Spielstätte, Ludwigslust)

Änderungen vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.



## Gemeinsam können wir mehr erreichen.

Auch Du kannst regionale Crowdfunding-Projekte für Bildung, Sport, Soziales, Umwelt und mehr unterstützen. [www.99funken.de](http://www.99funken.de)



Mit der Kraft der Gemeinschaft.